

Ja, sie ist mi'm Rad'l da - und bringt Blüten mit

Ein grüner Faden durchzieht das Leben von Andrea Bibas

VON MARIANNE H.-STARS

LINDENAU. Kaum ein Straßenfest ohne die Blumenmanufaktur Wiesengrün von Andrea Bibas. Wer sie beobachtet, sieht eine Frau in ihrem Element. Es ist, als hätte die Leipzigerin nie etwas anderes getan, als ihre Mitmenschen mit individuell gebundenen und geflochtenen Kultur- und Wildblumen zu erfreuen. Nicht zu vergessen das Lächeln, das jeder gratis dazu bekommt. Mit ihren langen blonden Haaren strahlt sie selbst wie eine Blume. Dabei hat sie sich mit ihrer mobilen Manufaktur erst vor Jahresfrist selbstständig gemacht.

Seit sie frisch und munter mit grüner Schürze und duftendem Blütenmobil unterwegs ist, stehen die Leute bewundernd davor und kommen aus dem Staunen nicht heraus. „Ist das schön“ oder „so etwas sieht man selten“, entfährt es den meisten. Und sie fragen nach Namen, zum Beispiel, ob das Römerkamille sei, kommen ins Plaudern und Fachsimpeln, nehmen gern etwas mit, ein unikates Sträußchen, einen Kranz fürs Haupt oder ein kleines Lavendelsäckchen etwa.

Neuanfang in Grün

In der kurzen Zeit ihrer Selbstständigkeit ist sie schon bekannt wie ein, nein, nicht bunter, sondern wie ein grüner Hund. Der Vergleich gefällt der Leipzigerin aus Lindenau besser. Das passt zum grünen Blumenfahrrad, einem umgebauten Postrad mit grünem Sattel voller Grashalme. Überhaupt passt alles zusammen, das ganze Zubehör vom Einwickelpapier bis zum Bindfaden und dem grün lackierten Blumenrad. Die Marke Wiesengrün hat Stil. Man kann sich nicht sattsehen an den frischen leuchtenden Blüten, Halmen, Gräsern. Die Blumen sammelt sie im eigenen großen Garten im Leipziger Westen und in der freien Natur. Sie liebt die naturbelassene Wiese und ist stets auf der Suche nach Wildblumen und Kräutern. „Für meine Enkelin bin ich die Blumenoma.“

Ihr neues Leben an der frischen Luft macht Andrea Bibas froh und glücklich. „Das Wunderbarste daran ist, dass ich jetzt ganz viel draußen bin und mitten in der Natur die Jahreszeiten erleben kann. Das gibt mir viel Energie und lässt die schwere Gartenarbeit etwas vergessen.“ Schon als Kind habe sie eine innige Beziehung zu Pflanzen gehabt. „Es gibt einen grünen Faden, der sich durch mein ganzes Leben zieht“, sagt die 56-Jährige. Als älteste von drei Schwestern durfte sie ein kleines Kräuterbeet betreuen. „Die Sommerferien verbrachten wir auf unserem großen Grundstück in Zöbiger, das von Feldern umgeben war. Dort halfen wir beim Gänsehüten, sammelten Brombeeren, Hagebutten, Kamille vom Feldrand. Nie kamen wir ohne ein Sträußchen vom Wegesrand zurück“, erzählt die Blumenfee, die ursprünglich Bildhauerin werden wollte.

Kreativität mit Umwegen

Erste Erfolge hatte sie als junges Mädchen im Keramikzirkel von Bildhauer Herbert Vienez. Der Künstler erkannte ihr Talent und wollte sie fördern. Aber ihr Vater, der Grafiker Karl-Wilhelm Hahnemann, stellte hohe Ansprüche und hat es nicht erlaubt. So erlernte sie den Beruf eines Buchbinders mit Abitur und studierte Polygrafie. Beim Studium half ihr Kommilitone Armin, weil sie technisch unbegabt sei, wie sie sagt. Mit demselben Armin ist sie nun 33 Jahre verheiratet.

37 Jahre arbeitete Andrea Bibas in einem Zeitungsverlag, zuletzt in der

Marketingabteilung, die sie nach der Wende mit aufgebaut hat. Das kommt ihr jetzt zugute. Als Marketingfrau gehört sie zu den findigen Zeitgenossen, die auch da noch eine Marktlücke finden, wo niemand eine vermutet hätte. Endlich kann sie eine kreative Tätigkeit ausüben, zu der es sie immer hingezogen hat.

Die Sehnsucht der Menschen nach wild wachsenden Blumen von der Wiese ist groß – und sie wird größer, je weniger in der Natur zu finden sind. Die schöne Tradition, überall in der Wohnung Sträuße zu arrangieren wie es die Mutter tat, habe sie übernommen, sagt die Blumenfrau, die Familie und Freunde mit schönen Dekorationen erfreut. Ihre beiden erwachsenen Kinder finden das jedenfalls cool – das mit dem Wiesengrün.

Mit ihrem Blumenrad Wiesengrün ist Andrea Bibas nicht zu übersehen. Foto: André Kempner

